

Gemeindebote

Flintbek

Mitteilungsblatt der Gemeinde Flintbek



04. Mai 2011 Flintbeker Freibad
Gründung des Fördervereins

20. Mai 2011 Ev. Gemeindezentrum
mit Jasper Vogt

Preise hin - Preise her!

Elektro-**VOGT** bietet mehr.
Fernseh-

- Kostenfrei: Lieferung**
- Kostenfrei: Anschluß und Einbau**
- Kostenfrei: Entsorgung des Altgerätes**
- Lieferservice innerhalb v. 24 Stunden**

Unser freundlicher Kunden- und Reparaturdienst ist jederzeit für Sie da!

Elektro-
Fernseh-

VOGT

Kiel-Gaarden
Kieler Straße 25

Tel. 73 25 63

Fax 7 46 72

Internet: www.elektro-fernseh-vogt.de

E-Mail: elektro-fernseh-vogt@t-online.de

MARKENGERÄTE!

die kaufen Sie bei uns zu besonders günstigen Preisen

BOSCH

LIEBHERR

Miele

SIEMENS

Metz

PHILIPS

Panasonic



ORANIER[®]
Dessauer

Gasherde
Gas-Elektro-
Kombiherde

NEU

TechniSat[®]
DIGITAL
DAS ORIGINAL

NEU



NEFF

NORDWIND



Outdoorbekleidung & Ausrüstung

DIE NEUE KOLLEKTION
IST DA !!!

Rosenberg 22 - Tel. 04347-908838

www.nordwindundwetterfest.de

Mo-Fr 10-18 h und Sa 10-16 h

Jack
Wolfskin



FJÄLL
RÄVEN



THE
NORTH
FACE



Bergans
OF NORWAY

Inhaltsverzeichnis

Gemeinde Flintbek		› Aufruf zur Gründung eines Vereins	56
› Der Bürgervorsteher berichtet	2	› Paketaktion „Flintbeker Weihnachtsbaum“ und Seniorenweihnachtsfeier 2010	58
› Bürgerinformation – Der Bürgermeister	5	› Ortsverein Flintbek – Jasper Vogt	59
› Bericht des Gewässerschutzbeauftragten	13	› VHS-Flintbek e.V.	60
Kleinanzeigen	15	› VHS-Flötenensembles beteiligen sich am Wettbewerb Jugend musiziert	62
Leserbriefe	16	› Mehrtages Sommerferienfreizeitfahrt 2011!	62
Veranstaltungskalender	17	› Service-Sicherheit vor Ort	65
		› Restaurant Flintbeker	66
Aus Flintbek und Umgebung		› „Sports & Spa Flintbek“	67
› Gemischter Chor	18	› Spielmanns- und Fanfarenzug Flintbek e.V.	68
› Freiwillige Feuerwehr Großflintbek	20	Sport in Flintbek	
› Jugendfeuerwehr Flintbek	24	› Stehende Ovationen für Dieter Kindschus	69
› Brand in Böhnhusen – Brandursache unklar	26	› Fünf Kreismeistertitel gehen an den TSV	70
› Abfallwirtschaftszentrum	28	› Neue Leichtathletikgruppe	73
› Lotsendienst	29	› Ein guter 4. Platz zum Saisonende in der Liga	73
› Aus der Kita-Redaktion	31	› Erfreuliche Entwicklung bei den Schiedsrichtern	74
› Hof Treptow	50	› Mit jungen Spielern zum Erfolg	76
› Veränderungen in der Nebenstelle Flintbek	52	Traueranzeigen	78
› Männergesangsverein	53		
› Familienzentrum in Flintbek	54		
› Das Flintbeker ROTE SOFA ...	56		

Impressum

Herausgeber:

Gemeindebote Flintbek
Der Bürgermeister
Heitmannskamp 2, 24220 Flintbek

Geschäftszimmer:

Rathaus Flintbek, Zimmer 1

Gestaltung:

Stamp Media GmbH im Medienhaus Kiel
Ringstraße 19, 24114 Kiel

Titelfoto:

„An Dörpsdick in Techelsdorf“, Walter Gelbrich

Druck:

Schmidt & Klaunig im Medienhaus Kiel
Ringstraße 19, 24114 Kiel

Unsere verehrten Anzeigenkunden bitten wir, ihre Anzeigenwünsche für die nächste Ausgabe des „Gemeindeboten Flintbek“ bis zum

10. Mai 2011

bei der Druckerei Schmidt & Klaunig,
Herrn Thorsten Stamp,
gemeindebote@schmidt-klaunig.de,
Ringstraße 19 in 24114 Kiel, Tel. 0431 / 660 64-0
oder in der Gemeindeverwaltung, Zimmer 1,
abzugeben.

Texte sind grundsätzlich in digitaler Form (keine Manuskripte) einzureichen.

Namentlich gekennzeichnete Artikel geben nicht unbedingt die Meinung des Herausgebers wieder. Ein Anspruch auf Veröffentlichung eingesandter Artikel besteht nicht.

Die Redaktion



Der Bürgervorsteher berichtet

Liebe Flintbekerinnen und Flintbeker,

am 31. März 2011 war die letzte Gemeindevertreterversammlung. Gerne würde ich Ihnen daraus berichten. Diese Zeilen musste ich jedoch wegen des frühen Redaktionsschlusses des Gemeindeboten vor diesem Datum schreiben. Ich hole den Bericht im nächsten Gemeindeboten nach.

Berichten kann ich von unserer Einwohnerversammlung, die am 24. Februar 2011 stattfand:

Bebauungsplan Nr. 39 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „ehemaliges Friedhofsgelände zwischen den Straßen Kätterskamp, Hasselbusch, angrenzend Friedhof“.

Hier fand eine vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB statt. Herr Bürgermeister Horst-Dieter Lorenzen berichtete über die bisherigen Planungen zur Bebauung einer Fläche auf dem Friedhof, die sich bereits mehrere Jahre hinzieht. Das hauptsächliche Problem war die Erschließung, wo bisher keine Lösung gefunden werden konnte. Nunmehr liegt eine Lösungsmöglichkeit vor.

Anschließend stellte der beauftragte Planer, Herr Blank, seine Planungen für eine mögliche Bebauung vor. Er ging hierbei insbesondere auf die geprüften Möglichkeiten einer Erschließung ein. Die Erschließung soll über den „Kätterskamp“ erfolgen. Die vorhandene Böschung wird durch eine Stützwand gesichert.

Im Anschluss stellte er die möglichen Varianten für eine Bebauung

vor. Das Gebiet wird in zwei Teilbereiche, nördlich und südlich, aufgeteilt. Weitere private Grundstücksflächen werden in die Gesamtplanung mit einbezogen.

Bei der Variante 1 soll die Erschließung über einen Stichweg mit zwei Wendepunkten vorgenommen werden. Wünschenswert ist ein Mindestabstand von 5-6 m zur angrenzenden vorhandenen Bebauung. Die Grundstücksgröße soll nicht kleiner als 500 m² sein und für eine Einzelhausbebauung vorgesehen werden. Im nördlichen Bereich sollen 10-15 Wohneinheiten, im südlichen acht Wohneinheiten errichtet werden. Eine unverträgliche Beschattung für die bestehenden Gebäude wird vermieden.

Bei der 2. Variante wird ein zentraler Wendepunkt eingerichtet. Eine Möglichkeit der Müllentsorgung vor den Häusern ist damit nicht gegeben. Der Vorteil besteht in einem geringeren Flächenverbrauch.

Bei der 3. Variante handelt es sich um eine verdichtete Wohnform, die Rücksicht auf die vorhandene Topographie nimmt.

Für den Planer kommen lediglich die Varianten 1 und 3 für eine Umsetzung in Betracht.

Anschließend hatten die anwesenden Bürgerinnen und Bürger die Möglichkeit, sich zu äußern und Fragen zu stellen.

Bebauungsplan Nr. 43 der Gemeinde Flintbek für das Gebiet „in der Straße Hörn auf der jetzigen Hofstelle Hensen“

Hier fand ebenfalls eine vorgezogene Bürgerbeteiligung gemäß § 3 Abs. 1 BauGB statt. Bürgermeister Horst-Dieter Lorenzen führte in die Thematik ein. Die Baugrenzen sind durch den Landschaftsplan und durch das Landschaftsschutzgebiet „Obere Eider“ vorgegeben. Das Hauptgebäude ist zwischenzeitlich unter Denkmalschutz gestellt. Eine Bebauung über die Grenzen des Landschaftsplans hinaus wird von der unteren Naturschutzbehörde des Kreises Rendsburg-Eckernförde nicht für möglich gehalten. Eine Befreiung durch den Kreis Rendsburg-Eckernförde wird nicht erteilt.

Anschließend stellte der Planer, Herr Blank, zwei unterschiedliche Varianten vor. Bei der 1. Variante betragen die Grundstücksgrößen ca. 1.000 m², bei der 2. Variante 500-750 m².

Haustechnik
VOIGT
Meisterbetrieb



Ihre NOT - DIENST-Nr.: 0172 - 450 32 04

Ihr Partner für:

- HEIZUNGS-Technik
- alternative ENERGIEN
- SANITÄR-Arbeiten

wir machen mit:



Haustechnik Voigt

Rosenberg 15

24220 Flintbek

Tel.: (04347) 94 63

Fax: (04347) 94 04

E-mail: voigt-flintbek@t-online.de

www.voigt-haustechnik-flintbek.de

Lust



auf richtig guten Tee?



Rosenberg 22, 24220 Flintbek

Tel.: 04347 - 809494

ERBRECHT

- PFLICHTTEILS- UND VERMÄCHTNISANSPRÜCHE
- KEINE BERÜCKSICHTIGUNG IM TESTAMENT
- DER ERBLASSER HAT SIE ENTERBT
- STREIT UNTER DEN MITERBEN

ARBEITSRECHT

- KÜNDIGUNG
- VERGÜTUNG
- TEILZEITARBEIT
- DISKRIMINIERUNG
- ZEUGNIS
- ABMAHNUNG
- URLAUBSGELD
- ALTERSTEILZEIT

BERATUNG FÜR ARBEITNEHMER U. ARBEITGEBER

ANWALTSBÜRO ZERLIN

AUCH FACHANWALT FÜR ARBEITSRECHT

BESELERALLEE 67 · 24105 KIEL · TEL. 0431 / 6 30 08

E-Mail: H.Zerlin@2Wiese.de

Café Mordhorst

Familie Sachau



Landgaststätte · Partyservice

Am Dorfplatz 2 · 24145 Meimersdorf

Tel. 0431/71 13 30 · Fax 0431/71 97 481

Öffnungszeiten:

täglich ab 17⁰⁰ Uhr

warme Küche ab 17³⁰ Uhr

Mittwoch Ruhetag

Freibad Flintbek

Auch hier führte der Bürgermeister in das Thema ein. Das Flintbeker Freibad ist Ende der 60iger Jahre als Lehrschwimmbecken für die Schule errichtet worden. Es sind erhebliche Sanierungsmaßnahmen notwendig, um das Freibad auf einen aktuellen technischen und baulichen Stand zu bringen. Daher ist jetzt vorgesehen, das Freibad zunächst für fünf Jahre wieder herzurichten und hierfür Lösungen zu erarbeiten. Es besteht dann die Hoffnung, dass die Haushaltslage der Gemeinde Flintbek sich verbessert hat, um über weitergehende Maßnahmen nachzudenken. Bereits jetzt sind Spenden über ca. 3.000€ eingegangen. Die Kosten für die jetzt geplanten Maßnahmen werden ca. 25.000€ betragen. Die Fa. Christer aus Flintbek wird die Betonarbeiten kostenfrei vornehmen. Das Eiderheim wird zukünftig den Betrieb des

Verkaufskiosks und der Kartenkontrolle übernehmen.

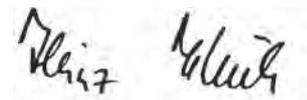
Anschließend trug Herr Brause, Ingenieur des Büros Bornholdt, zum Stand und zur Bauweise des Freibades vor. Mit den jetzt geplanten Lösungen ist ein Erhalt für die nächsten fünf Jahre machbar, danach muss eine andere Lösung gefunden werden.

Der durch die Gemeinde beauftragte Statiker, Herr Oemig, erläuterte die Konstruktion des Beckens und wies auf Problemstellen hin. Bei dem Untergrund handelt es sich um ein aufgefülltes Gelände von ca. 3 m, anschließend folgt Moor. Die ausgebogene Wand des Beckens wird nicht zum Problem. Die Platten um das Becken tragen frei und korrodieren, jedoch haben die Balken noch eine gute Bewährung. Im Pumpenraum im Innenbereich ist die Bewährung der Betondecke freigelegt. Hier hat man zur Minimallösung gegriffen und die

Decke abgesteift. Das Umkleidegebäude hat ebenfalls Setzungen, hier wird durch eine Holzmanschette von außen, die unten an der Sohle und oben am Dachstuhl befestigt ist, Abhilfe und Sicherheit gewährleistet.

Der Bürgermeister, die Verwaltung und ein Teil der Frühbader haben sich das Freibad in Bokel im Sommer vor Ort angesehen. In der Gemeinde Bokel ist ein Trägerverein zum Erhalt des Freibades gegründet worden. Die Frühbader haben und werden sich auch zukünftig in die Unterstützung des Freibades mit einbinden. Auch die Wirtschaftsgemeinschaft wird sich einbringen. Damit kann das Freibad für ca. fünf Jahre weiter betrieben werden.

Mit freundlichen Grüßen



Heinz Kühl – Bürgervorsteher

Dachdeckerei

Sven Möller e.K. Meisterbetrieb



**Besuchen Sie unsere Homepage
Top- Angebot für Ihr neues Dach unter:
www.dachdeckerei-moeller.de
oder rufen Sie uns einfach an!**

Blaue Pforte 2 a - 24802 Emkendorf
Tel.: 04330 - 99 42 44



Bürgerinformation – Der Bürgermeister

Liebe Leserin, lieber Leser,

endlich haben die Temperaturen wieder Plusgrade erreicht und die ersten Frühlingsboten blühen in den Gärten. In den letzten zwei Monaten sind leider drei Persönlichkeiten in unserem Amtsbereich verstorben, die in verschiedenen Bereichen Flintbek mit geprägt haben.

Am 14. Februar 2011 verstarb Frau Traute von Lilienhoff-Zwowitzki, die 37 Jahre an unserer Flintbeker Schule Kinder auf das Leben vorbereitet hat.

Am 21. Februar 2011 verstarb Herr Hermann Stange. Herr Stange hat sich für die Gemeinde Flintbek in der Form verdient gemacht, dass er sich als Vorsitzender der Pferdegilde um die Ausrichtung des Ringreitens gekümmert hat, aber insbesondere seine Hofstelle am „Schlotfeldtsberg“ für Veranstaltungen während des Dorffestes zur Verfügung gestellt hat.

Am 06. Mai 2011 verstarb Herr Gerd Köhn. Herr Köhn hat sich viele Jahre als bürgerliches Mitglied im Bau- und Umwelt- und Entscheidungsausschuss der Gemeinde Flintbek betätigt.

Mit Herrn Köhn haben wir einen engagierten Bürger verloren.

Am Dienstag, den 01. März 2011 wurde Herrn Peter Nagel vom Ministerpräsidenten des Landes Schleswig-Holsteins die Verdienstmedaille des Landes Schleswig-Holsteins ausgehändigt. Es wurden die Verdienste des Kleinflintbeker Künstlers gewürdigt. Ich habe die Grüße und Glückwünsche der Gemeinde Flintbek anlässlich dieser Veranstaltung überbracht.



Aus dem Feuerwehrleben

Am 11. Februar 2011 hat die Freiwillige Feuerwehr Großflintbek als letzte Ortswehr in diesem Jahr die Jahreshauptversammlung abgehalten. Der Ortswehrführer, Hauptbrandmeister Dirk Hagenah, führte zügig durch die Veranstaltung. Bemerkenswert ist, dass die Freiwillige Feuerwehr Großflintbek zurzeit 50 aktive und 600 passive Mitglieder zählt.

Am 25. Januar 2011 fand um 18.30 Uhr die Jugendversammlung der Gemeindefeuerwehr Flintbek im Haus der Feuerwehr Großflintbek statt. Von 25 aktiven Mitgliedern der Jugendfeuerwehr Flintbek waren 23 erschienen. Eine 10 Punkte umfassende Tagesordnung, die noch in mehrere Unterpunkte unterteilt war, wurde innerhalb einer Stunde abgehandelt.

Daniel Graht führte zügig durch die Veranstaltung. Der von ihm lebhaft vorgetragene Bericht der Jugendgruppenleitung hat das vielfältige Programm des letzten Jahres noch einmal Revue passieren lassen. Alle Wahlen wurden geheim durchgeführt, wobei der Vorstand nahezu neu besetzt wurde. Als ein besonderes Highlight in diesem Jahr wird wiederum das Zeltlager in den Sommerferien angesehen.

Leider muss aber auch über einen Ernstfall berichtet werden. Am Montag, den 07. Februar 2011 wurden die Wehren des Amtes Flintbek zu einem Gebäudebrand in Böhnhusen gerufen. Glücklicherweise konnte durch den zügigen Einsatz größerer Schaden abgewendet werden.

Jahreshauptversammlungen

Im ersten Vierteljahr eines Jahres finden auch überwiegend die Jahreshauptversammlungen statt. In diesem Jahr habe ich u. a. folgende Jahreshaupt-

versammlungen besucht: **Männergesangverein Großflintbek-Voorde von 1861 e. V.**

Am 25. Januar 2011 hat der Männergesangverein seine 150. Jahreshauptversammlung abgehalten. Ein ganz entscheidender Tagesordnungspunkt war die Durchführung der 150-Jahrfeier in diesem Jahr. Die Vorbereitungen laufen auf Hochtouren und es erwartet uns im Herbst ein großes Sängertreffen in der Eiderhalle.

Die Siedlergemeinschaft Flintbek im Verband Wohneigentum tagte am 26. Februar 2011 um 15.00 Uhr im „Restaurant Flintbeker“. Obwohl es in den letzten Jahren keine aktiven Siedlerbauvorhaben mehr gegeben hat, konnten doch Aktivitäten aus den sieben in Flintbek gebildeten Siedlungsgruppen berichtet werden. Das Leben innerhalb dieser Siedlungsgruppen ist noch zum größten Teil sehr aktiv.

Am 08. März 2011 tagte dann die Volkshochschule Flintbek e. V.

Innerhalb einer Stunde war die Tagesordnung, die 12 Punkte umfasste, abgearbeitet. Die Volkshochschule hat zurzeit 165 Mitglieder und 46 Dozenten.

Am 11. März 2011 fand die Jahreshauptversammlung des TSV Flintbek e. V. statt.

Nach 24 Jahren hat sich der bisherige Vorsitzende, Herr Dieter Kindschus, verabschiedet, da er sich aus Altersgründen nicht wieder zur Wahl stellte. Mit Standing Ovations bedankten sich die Vereinsmitglieder

bei Dieter Kindschus für seine langjährige Tätigkeit. Er hat es geschafft, in den 24 Jahren den Verein zusammenzuhalten und die Aktivitäten zu stärken. Der Verein hat zurzeit 13 verschiedene Sparten.

Ein letztes Highlight des Ex-Vorsitzenden war die kurzfristige Fertigstellung des Kunstrasenplatzes 2010.

Nachfolger ist Herr Jürgen Lüneberg, der seit vielen Jahren im Verein aktiv ist. Herrn Lüneberg wünsche ich stets eine glückliche Hand bei der Führung des mit 1.800 Mitgliedern stärksten Vereins der Gemeinde Flintbek.

Winterschäden an Straßen

Nach einem wiederum starken Winter sind die Straßen Flintbeks erheblich geschädigt. Mit der Gefahrenbeseitigung und der teilweisen Sanierung ist bereits in einigen Bereichen begonnen worden. Durch ein Förderprogramm zur Beseitigung von winterbedingten Straßenschäden ist die Gemeinde Flintbek in der Lage, einen großen Teil der Straßenschäden zu beheben. Bei den Asphaltierungsmaßnahmen kommt es immer wieder zu Behinderungen im Straßenverkehr. Die bisherigen Behinderungen im Straßenverkehr wurden durch die Verkehrsteilnehmer sehr gut hingenommen.

Nachdem die Kanalsanierung in der Straße „Langstücken“ abgeschlossen ist, sind im Bereich zwischen „Hamburger Chaussee“ und „Mühlenberg“ weitere 14 Löcher in der Straßenfläche entstanden. Deshalb soll jetzt die gesamte Fahrbahn eine neue Oberfläche erhalten.



Anwältinnen in Flintbek **www.a-i-f.de**

Wir beantworten Ihre Fragen
zum Unterhalt, zu Trennung und Scheidung sowie zur
elterlichen Sorge.

Wir kämpfen für Ihre Rechte
beim Umgang mit Behörden.

Maren Dreier & Ute Kortschakowski-Liefland

Müllershörn 2a, 24220 Flintbek, Fon: 04347|80 92 6-0, Fax: 04347|80 92 6-10, info@a-i-f.de



In der Zeit vom 18. bis 21. April 2011 wird die Straße „Langstücken“ als Großsanierungsmaßnahme voll gesperrt.

Hier ist mit erheblichen Behinderungen für die Anwohner zu rechnen. Die Müllabfuhr ist hiervon allerdings nur geringfügig betroffen. Eine entsprechende Umleitung wird ausgeschildert. So wie bereits bei der Kanalsanierungsmaßnahme im letzten Jahr wird die Busroute umgeleitet. Diesbezügliche Hinweise werden wie immer durch die Fa. Autokraft an der entsprechenden Haltestelle ausgehängt.

Sperrung der Eiderbrücke beim Eiderheim

Die Eiderbrücke am Eiderheim zwischen Flintbek und Blumenthal muss wegen Vandalismus vorübergehend gesperrt werden.



Auslastung der Kindertagesstätten

Ab dem 01.08.2013 wird der uneingeschränkte Rechtsanspruch für die Unterbringung und Betreuung von Kindern unter drei Jahren in Tagespflegestellen oder Kindertagesstätten gegeben sein. Bereits zum jetzigen Zeitpunkt besteht ein eingeschränkter Rechtsanspruch, dem die Gemeinde Flintbek durch Umwandlung von Regelgruppen (ehemalige Kindergartengruppen) in altersgemischte Gruppen bzw. Krippengruppen sowie dem Neubau von zwei Krippengruppen an der AWO Kita Storchennest nachgekommen ist.

Der Gesetzgeber ist seinerzeit von einem Bedarf von 35 % für die Betreuungsplätze von Kindern unter drei Jahren ausgegangen. Die Gemeinde Flintbek

hat mit etwas über 40 % diese Quote bereits zum jetzigen Zeitpunkt überschritten. Diese Überschreitung führt aber nicht dazu, dass die Planungen und die Bereitstellung von Betreuungsplätzen abgeschlossen ist, da rein faktisch jedes Kind unter drei Jahren ab dem 01.08.2013 einen Rechtsanspruch auf Betreuung hat.

Die Gemeinde Flintbek plant einen weiteren Ausbau von Betreuungsplätzen, wobei ständige Neubauten mit einer Bindungsfrist der Fördermittel von 25 Jahren nicht Erfolg versprechen und umsetzbar sein werden. Vielmehr wird hier auf andere Möglichkeiten, insbesondere der verstärkten Nutzung von Tagespflegestellen, hinzuarbeiten sein. Hier hat die Gemeinde Flintbek, und dieses ist bereits der letzten Ausgabe des Gemeindeboten zu entnehmen, Anstrengungen unternommen, um die Tagespflege attraktiver zu machen. Weitere Gespräche mit dem Kreisjugendamt Rendsburg-Eckernförde haben gezeigt, dass es zusätzliche Ideen zur Etablierung und Steigerung der Attraktivität von Tagespflegestellen gibt. Diese werden durch die Verwaltung der Gemeinde Flintbek zielstrebig weiter verfolgt.

Deutlich gemacht werden muss an dieser Stelle auch, dass die oben genannten Maßnahmen, die bereits greifen, und für die Zukunft ausschließlich durch und für die Gemeinde Flintbek vorgenommen werden. Die in der Vergangenheit geschaffenen und neu zu schaffenden Plätze stehen vorrangig und zunächst ausschließlich Kindern aus der Gemeinde Flintbek zur Verfügung. Der Rechtsanspruch eines Kindes auf einen Betreuungsplatz richtet sich letztendlich gegen die Wohnortgemeinde. Hierbei muss festgehalten werden, dass auch die Kinder der amtsangehörigen Gemeinden Bönnhusen, Schönhorst und Techelsdorf keinen Anspruch auf Aufnahme in eine Einrichtung innerhalb der Gemeinde Flintbek haben. Aber auch hier wird gemeinsam nach einer Lösung gesucht, damit auch diese Gemeinden über ein gewisses Kontingent an Plätzen verfügen können.

Es wird für jedermann nachvollziehbar sein, dass eine Gemeinde in einer Größenordnung zwischen 155 und 355 Einwohnern keine eigene Einrichtung vorhält.

Festgehalten werden muss auch, dass die in der Gemeinde Flintbek vorhandenen Plätze in Kindertagesstätten bereits mit Beginn des neuen Kindergartenjahres belegt sein werden. Weitere Kinder werden im Laufe des Jahres, nach Vollendung des 3. Lebensjahres im Kindergartenbereich oder im Rahmen des bereits jetzt bestehenden Betreuungsbedarfs, im Bereich u3 hinzukommen, so dass schnelles Handeln erforderlich ist und auch praktiziert wird.

Entgegen dem Bundes- und Landestrend steigt die Kinderzahl in Flintbek, und das ist gut so.

Besuch in Flintbek

Bereits in der vorigen Ausgabe habe ich über den Besuch des Bundestagsabgeordneten, Herrn Dr. Wadephul (CDU), berichtet.

Am 03. März 2011 ist nun der Bundestagsabgeordnete der SPD, Herr Sönke Rix, nach Flintbek gekommen, um sich vor Ort zu informieren. Über eine Stunde lang konnten wir uns über Probleme, die zurzeit in der Gemeinde Flintbek abgearbeitet

werden, unterhalten. So wurde u. a. angesprochen, dass es für die Gemeinden schwierig ist, im Bereich der Kinderbetreuung Plätze auszubauen, da diese, falls sie eine Bundesförderung erhalten, eine Zweckbindung für 25 Jahre vorsehen müssen. Es ist doch bei der heutigen Entwicklung kaum vorstellbar, dass innerhalb von 25 Jahren nicht vielleicht eine andere Nutzung der jetzt neu gebauten Räumlichkeiten auftritt. In diesem Falle müsste dann der gezahlte Zuschuss des Bundes zurückgezahlt werden.

Weiterhin wurde mit Herrn Rix auch die Zusammenarbeit mit der Deutschen Bahn angesprochen. Er versprach, bei der Deutschen Bahn vorstellig zu werden, um das Thema „Bahnhof Flintbek“ dort direkt anzusprechen. Nach einem gemeinsamen Mittagessen ging die Besichtigungstour von Herrn Sönke Rix weiter durch Flintbek. Wir hätten noch viele Punkte besprechen können, jedoch war die Zeit rasend schnell vorbei. Es wurde vereinbart, dieses Gespräch weiter fortzuführen.

Ich verkaufe Ihr Haus!

... natürlich auch ihre Wohnung oder Grundstück

Ihr Partner für:

- » Vermittlung von Immobilien
- » Teilung von Grundstücken
- » Prüfung von Bbaumöglichkeiten
- » Verkauf von Architektenhäusern

Frank Arndt e. K.

Kaufmann in der Grundstücks- und Wohnungswirtschaft

Büro:
24113 Kiel, Hamburger Chaussee 90
Telefon: 0431 / 6 40 16 80
info@f-arndt-immobilien.de
www.fa-immobilien.de

Privat:
24220 Flintbek, Mühlensteinweg 12
Telefon: 04347 / 23 98

Sie möchten verkaufen?

Vielleicht ist Ihr Käufer schon in unserer Kartei!



- » Freundlich
- » Kompetent
- » Engagiert

Freibad Flintbek

Über die Beschlusslage für den Erhalt unseres Freibades hat bereits der Herr Bürgervorsteher, Herr Heinz Kühl, berichtet.

Ungebrochen ist die Spendenfreude der Flintbeker Bürgerinnen und Bürger für unser Freibad. Seitens der Schule wurde aufgrund des durchgeführten Basars vor Weihnachten eine Summe von insgesamt 800,- € gespendet, so dass mit den doch immer noch laufenden Spenden bereits ein Betrag von über 3.000,- € eingesammelt werden konnte. Hierfür bedanke ich mich recht herzlich bei allen Spenderinnen und Spendern. Auf Wunsch kann hierfür eine Spendenbescheinigung ausgestellt werden. Die Vorbereitungen für die Eröffnung sind weiter fortgeschritten. Das Betonwerk Christer, Flintbek, hat als Spende die Betonplatten und Träger für die Umrandung fertig gestellt, die entsprechend dem Gutachten des Statikers erneuert werden müssen. Vielen Dank für diese großzügige Hilfe.

Die Eröffnung des Freibades ist für den 29. Mai 2011 vorgesehen. An diesem Tag veranstaltet die Schule gemeinsam mit dem TSV Flintbek und der Fa. familia ein großes Sportfest, dessen Überschuss zugunsten des Freibades eingesammelt wird. An diesem Tag werden wir mit einem Tag der offenen Tür das Freibad eröffnen.

Flintbeks Schule am Eiderwald

Für viele Kinder steht eine entscheidende Weichenstellung bevor. Es muss eine Auswahl getroffen werden, welches Schulsystem zukünftig besucht werden soll. Aus diesem Grunde fand am 19. Februar 2011 in der Schule am Eiderwald ein Tag der offenen Tür statt. Eltern von Kindern, die zum nächsten Schuljahr in die Orientierungsstufe wechseln, hatten die Möglichkeit, sich über die Bildungsgänge unserer Regionalschule zu informieren, kurze Unterrichtsbeispiele verschiedener Fächer zu besuchen und sich ein Bild über die Aktivitäten der Schule zu machen. Ich habe an dieser Veranstaltung teilgenommen und einmal kurz dargestellt, welche Anstrengungen die Gemeinde Flintbek bisher unternommen hat, um unseren Kindern eine gut ausgebaute freundliche Schule zum Lernen zur Verfügung zu stellen. In den letzten Jahren sind mehrere Millionen Euro in Neu-

bauten und Sanierungsmaßnahme eingeflossen. Ich erinnere hier an den Bau des Fachklassentraktes, die sechs neuen Klassenräume, Sanierung der Eiderhalle usw. Im energetischen Bereich wurde eine Einzelraumsteuerung für die Heizung installiert, die Dämmung wurde erneuert, es wurde also sehr viel getan. Des Weiteren wird in Flintbek eine betreute Grundschule und eine Nachmittagsbetreuung mit Mittagessen und qualifizierter Schularbeitshilfe und anderen Betreuungsmöglichkeiten angeboten. Rundum, unsere Schule bietet eigentlich alles. Auch eine gymnasiale Anbindung, die von vielen Eltern gewünscht ist, ist über unsere Schule möglich. Rund 30 % der Schüler unserer Schule besuchen, nachdem sie die 10. Klasse der Realschule verlassen haben, eine weiterführende Schule in Kiel.

Ich bin von verschiedenen Seiten angesprochen worden, ob es richtig ist, dass im kommenden Jahr ein Busverkehr zur Gemeinschaftsschule in Bordesholm eingerichtet wird. Hierzu habe ich eine schriftliche Anfrage an den Schulverband Bordesholm gerichtet. Es ist hierzu folgende Antwort ergangen:

„Aktuell sind die Schüler/Innen, die aus dem Bereich Rumohr die Gemeinschaftsschule besuchen, in die bestehende „Buslinie Blumenthal“ des Schulverbandes eingebunden. Die Schüler/Innen aus dem übrigen Bereich fahren mit der DB.“

Für das neue Schuljahr 2011/2012 werden in Kürze die Anmeldezahlen und Herkunftsgemeinden bekannt sein. Dann wird neu zu entscheiden sein, ob beispielsweise eine eigene zusätzliche Busroute (z. B. über Bönnhusen/Techelsdorf) zu eröffnen ist. Eine Lösung kann aber auch individuell aussehen. So werden z. B. für den Schulverband bereits seit langem teilweise auch Schüler/Innen per Taxi oder Sprinter befördert, wenn das die wirtschaftlichste Lösung ist. Ich werde Sie über die Entwicklung aktuell auf dem Laufenden halten.

Ich hoffe, dass ich damit die Fragen der Eltern auf diesem Wege beantworten kann.

Informationen zur Flintbeker Schule am Eiderwald finden Sie unter:

www.schule-am-eiderwald.lernnetz.de.



Ihr Dach und Ihre Fassade können bis zu 50 % Heizkosten sparen. Das bringt die gute Wärmedämmung vom Dachdecker.

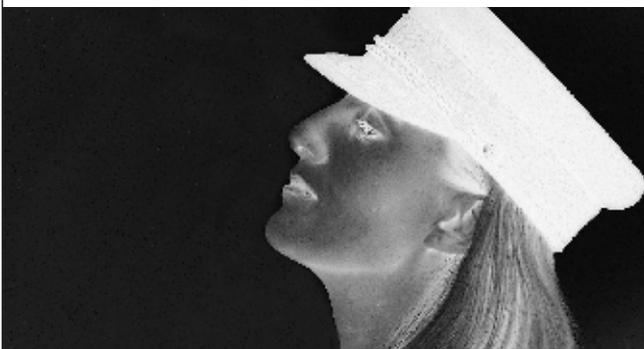


Ihr Dach ist die Krone Ihres Hauses. Es trägt wesentlich zu seinem Werterhalt bei. Wenn es gekonnt gemacht ist.



Nie bauen ohne Angebot von Bente!

Neue Materialien machen Reparaturen und Sanierungen schnell gewinnbringend schon mit überschaubarem Aufwand.



Meister Bente ist offizieller Dach-Checker der Deutschen Gesellschaft für Solar-Energie und zertifiziert als Berater der Kampagne „Haus sanieren – profitieren!“.

Dachdecker Bente GmbH & Co. KG
Lüttparten 4, 24582 Bordesholm
Telefon (04322) 3020
www.dachdecker-bente.de



reiner-behrens.de, Foto: Arndt Schenolze

Beteiligung der Eltern an den Schülerbeförderungskosten

Das Land Schleswig-Holstein hat das Schulgesetz u. a. dahingehend geändert, dass der Landesanteil zu den Schülerbeförderungskosten gestrichen wird. Bisher war es so, dass je ein Drittel dieser Kosten der Schulträger, der Kreis und das Land getragen haben. Das Land hat die Kreise verpflichtet, den Landesanteil an die Eltern weiterzuleiten.

Im Kreis Rendsburg-Eckernförde ist der Stand der Diskussion zurzeit so, dass Familien 84,- € für das 1. und 24,- € für das 2. Kind zahlen werden. Alle weiteren Kinder sind frei. Daneben gibt es noch Ausnahmeregelungen für soziale Härtefälle und Vergünstigungen für Kinder, die im Sommer auch mal mit dem Rad zur Schule fahren. Der Kreistag wird jedoch am 21. März 2011 endgültig über diese Angelegenheit entscheiden.

Bericht des Gewässerschutzbeauftragten

In der Sitzung des Umwelt- und Entsorgungsausschusses am 03. Februar 2011 hat unser Gewässerschutzbeauftragter, Herr Dr.-Ing. Karl-Heinz Mönich, wieder seinen Jahresbericht vorgelegt. Den ausführlichen Bericht finden Sie in dieser Ausgabe abgedruckt.

Es ist jedes Mal ein Erlebnis, wenn Herr Dr. Mönich selbst schwierige Vorgänge im Klärprozess so erläutert, dass auch jeder Laie dieses versteht.

Ich bedanke mich ausdrücklich noch einmal bei Herrn Dr. Mönich für diese Arbeit und hoffe, dass er uns in dieser Funktion noch lange beraten kann.

Fernwärmepreis im Baugebiet „Vogelstange“

In der Dezember-Sitzung wurde unter dem Punkt „Verschiedenes“ angesprochen, dass die E.ON Hanse Wärme GmbH die Preise für Fernwärme im Baugebiet „Vogelstange“ erheblich erhöht hatte. Hierüber war der Verwaltung bis zu diesem Zeitpunkt nichts bekannt, so dass Erkundigungen eingezogen wurden. Daraufhin wurde die Energieagentur Schleswig-Holstein zu diesem Thema eingeschaltet, da die Energieagentur als neutrales Institut jeweils eingeschaltet wird, um den durch die Gemeinde Flintbek und der E.ON Hanse verein-

barten Energiepreis zu ermitteln. In verschiedenen Gesprächen zwischen der Energieagentur Schleswig-Holstein und der E.ON Hanse Wärme GmbH ist versucht worden, eine Möglichkeit zu entwickeln, um eine relativ genaue Anpassung des Wärmepreises an das Kieler Preisniveau zu erreichen.

Ich werde hier über den Fortgang der Verhandlungen berichten.

Zukunftskonzept der Gemeinde Flintbek

Auch die Gemeinde Flintbek muss sich mit einem Wandel in der Zusammensetzung der Bevölkerung auseinandersetzen. Die Verwaltung hat eine Bestandsaufnahme von Altersstrukturen vorgenommen, die sich auf verschiedene Wohnquartiere in Flintbek bezieht. Aus dieser Bestandsaufnahme kann entnommen werden, dass in den „alten Siedlungen des Siedlerbundes“ wie Holzvogtkamp, Rahmenkamp aber auch Finnenhaussiedlungen teilweise bereits ein Austausch jung gegen alt erfolgt ist. In den meisten Wohnquartieren ist zahlenmäßig

das Alter von 31 bis 50 am häufigsten vertreten. Bei dieser Altersgruppe handelt es sich, zumindest bei den 31 bis 40-jährigen um einen Personenkreis, der sich fest niedergelassen, seine Familie gründen und sein Familienleben hier in Flintbek führen will.

Die Altersstruktur zwischen 41 und 50 hat zumeist die Familienplanung abgeschlossen. Sehr anschaulich verfolgen lässt sich dieses Beispiel am Baugebiet 30 „Vogelstange“. Hier ist erkennbar, dass die Anzahl der Kinder von 0 bis 3 Jahren immer geringer wird und die Altersgruppe von 11 bis 20 sehr stark vertreten ist. Gerade bei dieser Altersgruppe von 11 bis 20 kann davon ausgegangen werden, dass die Schulabgänger ihren Wohnort häufig verlassen, um außerhalb ein Studium oder eine Ausbildung aufzunehmen, ihrer Arbeit nachzugehen oder einen städtischen Lebensmittelpunkt suchen, der ihren Bedürfnissen dem Alter entsprechend näher kommt. Auch die Abnabelung vom Elternhaus allgemein spielt eine Rolle.

Seit 1928

DER POLSTERER

Wilhelm Lehmkuhl

Inh. Klaus-Dieter Lehmkuhl e.K.
Raumausstattermeister

Polstermöbel, Polsterstühle, Garnituren

- Neubezug
- Aufarbeitung
- Reparatur
- Änderung

Stoffe und Leder in großer Auswahl
Qualitativ hochwertige Verarbeitung

Kostenlos und für Sie unverbindlich:

Festpreisangebot

24118 Kiel
Saldernstr.6 / Hof
Tel. / Fax
0431 / 56 58 94

24220 Flintbek
Holzvogtkamp 27
Tel. 04347 / 23 22
Fax 04347 / 713 98 46



Andrea Freudenberg

Kosmetikerin / Visagistin
Fußpflegerin

- **Gesichtsbehandlung**
- **Med. Fußpflege**
- **Hand- und Nagelpflege**

Einfach mal ausspannen!

Hinterweg 3 • 24220 Flintbek
☎ 04347 / 713 713



Diese Erstellung der Altersstruktur in den Wohnquartieren stellt den Ist-Zustand dar. Es können hieraus keine Aussagen getroffen werden, wie der Bevölkerungsstand in 20 Jahren sein wird. Eine einfache Verschiebung der jetzigen Altersstruktur um jeweils 20 Jahre, wird nicht der tatsächlichen Entwicklung entsprechen, sondern muss differenzierter gesehen werden.

Die Gemeinde Flintbek soll und wird ein ländlicher Zentralort bleiben. Deshalb muss in der Gemeinde ein für die Zukunft den tatsächlichen Bedürfnissen entsprechendes Angebot, insbesondere aber auch für die ältere Generation, vorgehalten werden.

Grundsätzlich steht ein Zukunftskonzept und eine Ortsentwicklung immer unter dem Oberbegriff „Generationsfreundliche Gemeinde“.

1. Es müssen Angebote für die jungen Familien in ausreichendem Maße für Betreuungszwecke vorhanden sein.
2. Die mittlere Generation muss Angebote vorfinden, die Flintbek nicht nur als Schlafort, sondern auch als Lebensmittelpunkt ansprechend machen.
3. Letztlich müssen für die Seniorinnen und Senioren vermehrt Möglichkeiten zum Verbleib in den eigenen vier Wänden, mit entsprechenden Versorgungsmöglichkeiten und Kommunikationsmöglichkeiten, geschaffen werden.

Das Zukunftskonzept soll jetzt gemeinsam zwischen Verwaltung/Politik, aber auch den Einwohnerinnen und Einwohnern erarbeitet werden. Auch hierüber werde ich an dieser Stelle weiter berichten.

Aushilfskräfte für das Reinigungspersonal gesucht

Die Gemeinde Flintbek reinigt die gemeindeeigenen Gebäude nach wie vor mit eigenen Reinigungskräften. Es hat sich gezeigt, dass diese Kräfte sich mit ihrer Arbeit sehr identifizieren und dadurch die Pflege der Gebäude sehr gut ist.

Wir suchen Aushilfskräfte für das Reinigungspersonal der gemeindeeigenen Gebäude (z. B. Schule, Kindertagesstätte, Haus der Jugend, Rathaus), die bei Urlaubs- und Krankheitsfällen umgehend einspringen können.

Bei Interesse solcher kurzfristigen und kurzzeitigen Beschäftigungen, welche evtl. auch zu unbefristeten Beschäftigungsverhältnissen führen können, wenden Sie sich bitte an Herrn Greiwing unter der Telefonnummer 905-11.

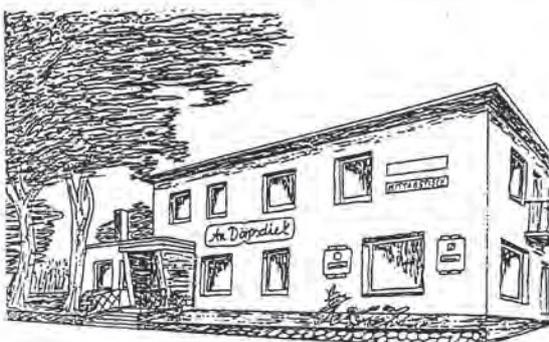
Ich wünsche allen Leserinnen und Lesern ein sonniges Frühjahr und ein frohes Osterfest

Mit freundlichen Grüßen

Ihr



Bürgermeister



An Dorpsdiät

24220 Techelsdorf RUF 70 86 00

**Holsteiner Küche von 11.30 bis 13.30
und nach Abendkarte bis 21.30 Uhr
Sonnabends erst ab 17.00 Uhr geöffnet**

Familie Jöns und Mitarbeiter

Bericht des Gewässerschutzbeauftragten der Gemeinde Flintbek für das Jahr 2010

Die Aufgabe des Gewässerschutzbeauftragten (GWA) erstreckt sich auf alle Tatbestände, die die Einleitung von Abwasser und Regenwasser in das Gewässer direkt oder indirekt beeinflussen, sowie die ordnungsgemäße Beseitigung/Verwertung von Abfällen, die bei der Abwasserreinigung bzw. Regenwasserbehandlung anfallen.

Der Bericht gliedert sich auf in die Teilbereiche Abwasserreinigung (Kläranlage), Kanalnetz und Regenrückhaltebecken bzw. Regenwasserklärbecken.

1. Abwasserreinigung und Einleitung in die Eider

Die Kläranlage der Gemeinde Flintbek ist seit dem 01.09.1989 in Betrieb und ausgebaut für die Reinigung des Abwassers von 12.000 EW (Einwohnerwerten). Die Anlage erfüllt die Anforderungen einer weitergehenden biologischen Abwasserreinigung, bei der neben Kohlenstoffverbindungen, Eiweiß und Fetten auch die Stickstoffverbindungen (die vorwiegend durch den Harnstoff ins Abwasser gelangen) entfernt werden. Die im Abwasser gelösten Phosphorverbindungen werden durch die Zudosierung von Aluminiumchlorit ausgefällt, in Schlammpartikel umgewandelt und mit dem Überschussschlamm entfernt.

Der Nachweis der Reinigungsleistung der Kläranlage erfolgt durch sog. Eigenuntersuchungen im Labor der Kläranlage und die behördlichen Überwachungen.

Die Ergebnisse der Untersuchungen dokumentieren, dass trotz stark schwankender Zulaufverschmutzungen des Abwassers die Grenzwerte über die zulässigen Restverschmutzungen nach der Einleitungserlaubnis in die Eider über das Jahr 2010 gesichert eingehalten worden sind.

Die nachfolgenden Verschmutzungsparameter sind wurden gemessen:

CSB (Chemischer Sauerstoffbedarf)
IST-Werte: 37-60 mg/l, i.M. 40,0 mg/l
Zulässiger Wert : 75 mg/l

BSB-5 (Biochem. Sauerstoffbedarf nach 5 Tagen)
IST-Werte: 4,0-11,7 mg/l, i.M. 7,0 mg/l
Zulässiger Wert : 16 mg/l

N ges (Gesamtstickstoff)
IST-Werte: 4,0-13,66 mg/l, i.M. 5,48 mg/l
Zulässiger Wert : 18 mg/l

P ges (Gesamtphosphor)
IST-Werte: 0,69-1,37 mg/l, i.M. 1,32 mg/l
Zulässiger Wert : 1,6 mg/l

Der zulässige Wert für N ges ist im März einmal mit 23,98 mg/l überschritten worden, der zulässige Wert für CSB im März mit 77 mg/l und im November mit 78 mg/l.

Die Jahreszuflussmenge betrug im Jahre 2010: **403.906 m³** (im Vorjahr 381.340 m³). Der Stromverbrauch für den Kläranlagenbetrieb lag bei **299.600 kWh** (im Vorjahr 291.950 kWh)
Stromverbrauch im Pumpwerk I : **121.860 kWh**

Für die Phosphatelimination wurden **74 t** Aluminiumchlorit dem Abwasser zudosiert.

Die bei der Abwasserreinigung angefallenen Schmutzstoffe werden mit dem sog. Überschussschlamm aus dem Reinigungsprozess abgezogen. Der Schlamm wird zunächst statisch eingedickt und danach maschinell entwässert. Vor der Entwässerung muss der dickflüssige Schlamm durch Zugabe von polymerem Flockungshilfsmittel aufbereitet werden. Nach der maschinellen Entwässerung wird der Schlamm in einem Zwangsmischer mit gebranntem Kalk gemischt, damit er für die landwirtschaftliche Verwertung streufähig abgefahren werden kann. Jahreshilfsmittelverbrauch : **1000 kg** polymere Flockungshilfsmittel und **170 t** gebrannter Kalk.

Folgende Abfallmengen waren 2010 zu entsorgen : **57,2 Tonnen** Siebgut (Rechengut) und Sandfanggut, sachgerecht entsorgt durch die Abfallwirtschaftsgesellschaft RD- Eckernförde, **875 Tonnen** Klärschlamm, gemischt mit Kalk, ordnungsgemäß

landwirtschaftlich verwertet durch die Fa. Blunck. Die Nachweise über die Beprobungen auf Unbedenklichkeit gem. Klärschlammverordnung liegen vor. Der Kupfergehalt im Schlamm liegt im grenzwertnahen Bereich von 800 mg/kg Schlamm (+5%) nach der Klärschlammverordnung. Der Grenzwert ist im Berichtsjahr nicht überschritten worden.

Der Betrieb der Kläranlage im 21. Betriebsjahr erforderte den Ersatz und Reparaturen verschiedener technischer Ausrüstungen, die wegen Verschleiß oder Korrosion ausgewechselt werden mussten, wie

- die Erneuerung des Abwasservorlagebehälters im Kläranlagenzulauf,
- die Erneuerung der Trübwasserabzugsvorrichtung im Schlammeindicker,
- die Erneuerung des Rührwerkes einschließlich Halterung im Belebungsbecken i.

Im Ablaufgerinne des Nachklärbeckens musste die Wandverfliesung erneuert werden. Durch die vorsorgliche Ersatzteilbeschaffung für weitere Reparaturen und die Umsicht des qualifizierten Betriebspersonals war die störungsfreie Reinigungsleistung der Kläranlage ganzjährig gewährleistet. Diese Reparaturarbeiten wurden überwiegend durch das Betriebspersonal selbst durchgeführt.

Wie in den Vorjahren wird vom Betriebspersonal gegen Kostenerstattung zusätzlich die Urlaubsvertretung für das Personal der Teich-Kläranlage Blumental und deren Abwasseruntersuchungen sowie die Wartung und Störungsüberwachung der pneumatischen Pumpstationen Grevenkrug und Schiensee übernommen.

2. Kanalnetz der Gemeinde Flintbek und private Schmutzwasserleitungen

Seit Vorlage des Kanalkatasters im Januar 2001 ist der Verwaltung der bauliche Zustand des Schmutzwasser- und Regenwasserkanalnetzes bekannt. Sanierungsmaßnahmen zur Beseitigung von undichten oder unterdimensionierten Kanalabschnitten sind durchgeführt worden. Nach der Selbstüberwachungsverordnung, kurz SÜVO, werden die Städte und Gemeinden verpflichtet, alle 10 Jahre Wiederholungsprüfungen über den baulichen Zustand der öffentlichen Kanalanlagen mit einer Fern-

sehkamera durchzuführen. Seit August 2007 wurde deshalb abschnittsweise mit der Untersuchung der Kanäle begonnen. Im Ortsteil Voorde war die Untersuchung 2009 abgeschlossen und die festgestellten Schäden im Jahre 2010 repariert worden. Im Jahre 2010 wurden die Kanalanlagen im Wohngebiet Vogelstange untersucht. Im Sommer sind die Schmutzwasserkanäle turnusmäßig mittels Hochdruckspülwasser gereinigt worden, sofern die Kanäle nicht vorher schon im Rahmen anderer Unterhaltungsmaßnahmen gereinigt worden sind.

Nach § 18b (1) Wasserhaushaltsgesetz müssen auch alle Schmutzwasserleitungen **auf den Grundstücken** auf Dichtigkeit geprüft werden, um Exfiltration von Abwasser in das Grundwasser zu vermeiden. Die ursprüngliche Durchführungsfrist bis 2015 ist vom Ministerium für Landwirtschaft, Umwelt und ländliche Räume Schleswig- Holstein bis 31. Dezember 2025 verlängert worden (Amtsblatt für Schl.-H. Nr.42, Seite 905).

3. Regenrückhaltebecken

Regenrückhaltebecken (RRB) dienen der Entlastung der Regenwasserkanalisation bei Starkregenereignissen und dem Rückhalt von Sand und Schwimmstoffen vor Einleitung des Regenwassers in das Gewässer. Im Gemeindegebiet liegen 12 Regenrückhaltebecken und 3 Sandfanganlagen. Die Anlagen werden durch das Betriebspersonal der Kläranlage mehrmals im Jahr überprüft und bei Erfordernis gereinigt.

Dr.-Ing. K.-H. Mönnich



AWO Pflege
... zuerst kommt der Mensch

AWO-Pflegedienste Amt Molfsee/Flintbek
Hamburger Landstr. 76 – 24113 Molfsee
Tel. 0431 / 6 59 35 35

Ferienwohnung „Wiesengrund“.

Antje Löhndorf

24220 Schönhorst, Wiesengrund 2

Tel./Fax 0 43 47/57 14

www.few-wiesengrund.de

Komfort-Ferienwohnung „An der Eider“

Freeweid 25, 24220 Flintbek

T. 04347/4399 F. 703299

Fotos für Ihre nächste Feier ?

überlassen Sie nichts dem Zufall!

Ob Hochzeit, Konfirmation, Jubiläum ...usw.

Gut, günstig und zuverlässig

Ihr mobiler Fotograf vor Ort

Dieter Tolek Spiske

mobil 0157 72 49 34 43 - mail: tolek20@hotmail.de

Haushaltshilfe in Flintbek gesucht

Tel.: 01522/8400742

BBK Baustoffberatung Karbsch

Thomas Karbsch
Kiel

Telefon: 0162/4321518
Fax: 0431/38548899
eMail: bbk-karbsch@web.de

Ihr Partner rund um den Bau!

Fenster und Türen, Terrassenüberdachungen,
Dachsanierung und mehr...

Ruhig gelegene

Finnenhaus-Einliegerwohnung

in Flintbek, Heimstättenweg, ab sofort zu vermieten. 30 m² mit einem Zimmer (ca. 20 m²), Küche und Duschbad. 2 Fenster zur Südseite. Neuer Laminatboden. Miete 300,00 EUR inkl. Wasser, Strom, Heizung.

Z.B. bestens geeignet für gewerbliche Nutzung (Anwalt, Steuerberater, Nagelstudio usw.).

Kontakt: 04347.719630.

L und M zieht nach Flintbek!

Für unsere neue Hauptverwaltung in Flintbek suchen wir zum nächstmöglichen Termin zur Verstärkung unseres Teams

Reinigungsfachkräfte (m/w) auf 400,00 Euro-Basis.

Sie sind verantwortungsbewusst, zuverlässig und arbeiten gerne eigenständig?

Dann freuen wir uns über Ihre schriftliche Bewerbung:



L und M Büroinformationssysteme GmbH

Frau Manuela Wäger
Königsweg 28-34
24114 Kiel